

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

„O süßes Wort, das Jesus spricht“

BRD DS Mus ms 440/26

Vorbemerkungen:**Titel:**

Eintrag von ...	Ort	Eintrag
Graupner	Partitur	—
	Besetzungsliste	O süßes Wort das Jesus spricht
N. N.	Umschlag	O süßes Wort das Jesus spricht
Noack ¹	Seite 51	O süßes Wort
Katalog		O süßes Wort das Jesus/spricht

Zählung:

Partitur: fol. 1–3; alte Zählung Bogen 3–4
 Stimmen: fol. 4–15

Datierungen:

Eintrag von ...	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, links	Dn. 16. p. Tr.
		1 ^r , Kopfzeile, rechts	M. S. 1732.
	Besetzungsliste	4 ^r	Dn. 16. p. Tr. 1732.
			Vgl. auch Besetzungsliste, s. u.
N. N.	Umschlag		24 ^{ter} Jahrgang. 1732.
Noack	Seite 51		IX 1732
Katalog			Autograph September 1732

Anlass:

16. Sonntag nach Trinitatis 1732 (28. September 1732)

Widmungen:

Eintrag von ...	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, Mitte	ſ. ſ. ſ. (In Nomine Iesu ²)
		3 ^v	Soli Deo Gloria

Besetzungsliste (fol. 4^r):

	Stimme (fol.);	Bemerkungen
2 Violin.	2 Vl ₁ (6 ^r , 7 ^r) 1 Vl ₂ (8 ^r)	
Viola	1 Va (9 ^r)	
(Violone)	2 Vln _e (10 ^r , 11 ^r);	in der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc).
Canto	1 C (12 ^r);	verso Zusatz mit Tinte 1732
Alto	1 A (13 ^r);	verso Bleistift-Zusatz 32
Tenore	1 T (14 ^r);	verso Bleistift-Zusatz 1732
Basfo	1 B (15 ^r)	
e Continuo.	1 Bc (4 ^v)	

¹ Quellenangaben in *Kursivschrift* s. Anhang

² Mitteilung von Guido Erdmann

Textheft:

Original:

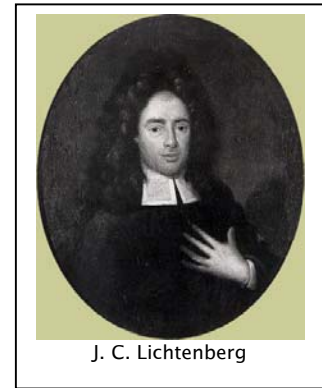
Verschollen.

Autor:

Johann Conrad Lichtenberg
* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda
Protestantischer Pfarrer, später Superintendent,
Architekt, Kantatendichter
Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt
Vater von Georg Christoph Lichtenberg (1742 – 1799)

Entstehungsjahr:

1732 (*Noack, Katalog*)



Textquellen:

1. Satz:

Choral (Canto, Alt, Tenor, Bass):

O süßes Wort, das Jesus spricht | zur armen Witwen: „Weine nicht!“ | Es kommt mir nie aus meinem Sinn, | zumal wenn ich betrübet bin.

[1. Strophe des Chorals „O süßes Wort, das Jesus spricht“ (1634) von Johann Höfel (* 24. Juni 1600 in Uffenheim an der oberen Tauber; † 8. Dezember 1683 in Schweinfurt); evangelischer Kirchenliederdichter.]³

4. Satz:

Choral (Canto, Alt, Tenor, Bass):

Reißt mir der Tod das Liebste hin, | sagt Jesus: „Weine nicht! Ich bin, | der’s wieder gibt. Gedenke dran, | was ich zu Nain hab getan.“

[9. Strophe des o. a. Chorals]

8. Satz:

Choral (Canto, Alt, Tenor, Bass):

O süßes Wort, das Jesus spricht, | in allen Nöten: „Weine nicht!“ | Ach, klinge stets in meinem Sinn, | so fähret alles Trauren hin.

[11. Strophe des o. a. Chorals]

Lesungen gemäß Perikopenordnung⁴

Lesung: Brief des Paulus an die Epheser 3, 13–21:

- 13 Darum bitte ich, dass ihr nicht müde werdet um meiner Trübsal willen, die ich für euch leide, welche euch eine Ehre sind.
- 14 Derhalben beuge ich meine Knie vor dem Vater unsers HERRN Jesu Christi,
- 15 der der rechte Vater ist über alles, was da Kinder heißt im Himmel und auf Erden,
- 16 dass er euch Kraft gebe nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit, stark zu werden durch seinen Geist an dem inwendigen Menschen,
- 17 dass Christus wohne durch den Glauben in euren Herzen und ihr durch die Liebe eingewurzelt und gegründet werdet,
- 18 auf dass ihr begreifen möget mit allen Heiligen, welches da sei die Breite und die Länge und die Tiefe und die Höhe;
- 19 auch erkennen die Liebe Christi, die doch alle Erkenntnis übertrifft, auf dass ihr erfüllt werdet mit allerlei Gottesfülle.
- 20 Dem aber, der überschwänglich tun kann über alles, das wir bitten oder verstehen, nach der Kraft, die da in uns wirkt,
- 21 dem sei Ehre in der Gemeinde, die in Christo Jesu ist, zu aller Zeit, von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Evangelium: Lukasevangelium 7, 11–17:

- 11 Und es begab sich darnach, dass er in eine Stadt mit Namen Nain ging; und seiner Jünger gingen viele mit ihm und viel Volks.
- 12 Als er aber nahe an das Stadttor kam, siehe, da trug man einen Toten heraus, der ein einziger Sohn war seiner Mutter, und sie war eine Witwe; und viel Volks aus der Stadt ging mit ihr.

³ Vollständiger Text des Chorals sowie Anmerkungen s. Anhang

⁴ • Perikopenordnung nach *DG-Perikopen*
• Texte nach der *LB 1912*

- 13 Und da sie der HERR sah, jammerte ihn derselben, und er sprach zu ihr: Weine nicht!
- 14 Und er trat hinzu und rührte den Sarg an; und die Träger standen. Und er sprach: Jüngling, ich sage dir, stehe auf!
- 15 Und der Tote richtete sich auf und fing an zu reden; und er gab ihn seiner Mutter.
- 16 Und es kam sie alle eine Furcht an und sie priesen Gott und sprachen: Es ist ein großer Prophet unter uns aufgestanden, und Gott hat sein Volk heimgesucht.
- 17 Und diese Rede von ihm erscholl in das ganze jüdische Land und in alle umliegenden Länder.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 8 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung ist nicht original, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Graupner verzichtet in der Partitur i. d. R. auf Bezeichnungen wie *Aria* oder *Recitativo*. Im Folgenden wurde daher bei Teilen ohne Bezeichnung die Angabe (*Aria, Recitativo, ...*) *kursiv* ergänzt.

Schreibweisen:

Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet. Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

Wiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Wiederholungen verzichtet.

(Statt „Hemmt den Lauf, hemmt den Lauf, ihr Tränenquellen, ...“
 nur „Hemmt den Lauf, ihr Tränenquellen, ...“
 usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den „Originaltext in der Breittopf-Fraktur“ wurde der Font *Œ-Breittopf*,
 - für den „Originaltext in der Garamond Antiqua“ der Font *F Garamond* und
 - für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font *Lucida Sans Unicode90*
- verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
 Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt VFA
 Bergstraße 1 Hirtenhaus
 D-34305 Kirchberg
 Deutschland
 e-Mail: markwart@lindenthal.com
 Website: www.fraktur.de

Veröffentlichungen, Hinweise:

Es gibt zwei Kantaten Graupners mit demselben Titel „O süßes Wort, das Jesus spricht“:

- Mus ms 437/24
- Mus ms 440/26

Mus ms 440/26	fol.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1 ^r	Choral ⁵ (<i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i>) O süßes Wort das Jesus spricht zur armen Wittwen, weine nicht es köm̄t mir nie auß̄ meinem Sinn zumahl weiß ich betrübet bin.	Choral (<i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i>) O süßes Wort das Jesus spricht zur armen Wittwen, weine nicht es köm̄t mir nie auß̄ meinem Sinn zumahl weiß ich betrübet bin.	Choral ⁶ (<i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i>) O süßes Wort, das Jesus spricht zur armen Witwen: „Weine nicht!“ Es kommt mir nie aus meinem Sinn, zumal wenn ich betrübet bin.
2	1 ^v	<i>Recitativo (Basso)</i> Es preßt uns oft ein schweres Leydten ein Heer gefalzner Thränen auß̄ der Vorwurf unßrer Freüden zerfällt. U. Nain wird ein Trauer Hauß worauf wir unßern Trost gestelt das muß zu Staub u. Moder werden. Wir meynen hier auf Erden sey weder Trost noch Hülffe mehr zu hoffen doch Jesus Aug u. Ohr stehn offen Er sieht u. hört was uns gebricht es jamert Jhn ¹⁰ drum spricht Er: weine nicht.	<i>Recitativo (Basso)</i> Es preßt uns oft ein schweres Leydten ein Heer gefalzner Thränen auß̄ der Vorwurf unßrer Freüden zerfällt. U. Nain wird ein Trauer Hauß worauf wir unßern Trost gestelt das muß zu Staub u. Moder werden. Wir meynen hier auf Erden sey weder Trost noch Hülffe mehr zu hoffen doch Jesus Aug u. Ohr stehn offen Er sieht u. hört was uns gebricht es jamert Jhn drum spricht Er: weine nicht.	<i>Rezitativ (Basso)</i> Es presst uns oft ein schweres Leiden ein Heer gesalzner Tränen aus. Der Vorwurf ⁷ unsrer Freuden zerfällt und Nain ⁸ wird ein Trauerhaus. Worauf wir unsern Trost gestellt, das muss zu Staub und Moder werden. Wir meinen, hier auf Erden sei weder Trost noch Hilfe mehr zu hoffen, doch Jesus Aug' und Ohr steh'n offen. Er sieht und hört, was uns gebricht ⁹ ; es jammert Ihn, drum spricht Er: „Weine nicht!“

⁵ Bezeichnung Choral von Graupner in den Orchesterstimmen.

⁶ 1. Strophe des Chorals „O süßes Wort, das Jesus spricht“ (1634) von Johann Höfel (* 24. Juni 1600 in Uffenheim an der oberen Tauber; † 8. Dezember 1683 in Schweinfurt); evangelischer Kirchenliederdichter.

⁷ Vorwurf: hier im Sinne von Gegenstand (vgl. *Grimm, Bd. 26, Spalten 1967 – 1980, Ziffer 1*; Stichwort *Vorwurf*)

⁸ Nain: Singweise „Na-in“, auf zwei Viertel verteilt.

⁹ „was uns gebricht“: etwa „was uns fehlt“

¹⁰ Basso-Einzeltimme, T. 13: Jhn statt Jhn

3	1 ^v	<i>Aria (Basso)</i> Hem̄t den Lauf ihr Thränen Quellen Jesus selbst spricht weine ô ¹¹ . Drückt das Creütz gleich noch so hefftig Jesus Trost ist gleichfals kräftig alle Noth auch der Todt weicht weñ Er ein Wörtgen ¹² spricht.	<i>Aria (Basso)</i> Hem̄t den Lauf ihr Thränen Quellen Jefus felbst spricht weine ôt. Drückt das Creütz gleich noch so hefftig Jefus Trost ist gleichfals kräftig alle Noth auch der Todt weicht weñ Er ein Wörtgen spricht.	<i>Arie (Basso)</i> Hemmt den Lauf, ihr Tränen Quellen, Jesus selbst spricht: „Weine nicht!“ Drückt das Kreuz gleich noch so heftig, Jesus Trost ist gleichfalls kräftig. Alle Not, auch der Tod, weicht, wenn Er ein Wörtchen spricht.
		Da Capo	Da Capo	da capo
4	2 ^r	Choral: Reißt mir der Todt p Ca Capo Reißt mir der Todt das Liebste hin sagt Jesus weine nicht ich bin ders wieder gibt gedencke dran was ich zu Nain hab gethan.	Choral (<i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i>) Reißt mir der Todt das Liebste hin sagt Jesus weine nicht ich bin ders wieder gibt gedencke dran was ich zu Nain hab gethan.	Choral ¹³ (<i>Canto, Alt, Tenor, Bass</i>) Reißt mir der Tod das Liebste hin, sagt Jesus: „Weine nicht! Ich bin, der’s wieder gibt. Gedenke dran, was ich zu Nain ¹⁴ hab getan.“
5	2 ^v	<i>Recitativo (Canto)</i> Zwar ach der Thränen Fluth zu hem̄en ist eine schwere Lection weñ Angst u. Noth die Seele überschwem̄en weñ gar ein einzger ¹⁵ Sohn die Bahre füllen muß. Wo kom̄t nicht da ein Thränen Guß? gar recht! iedoch es trifft uns keine Pein Gott selbst setz einen Trost dagegen.	<i>Recitativo (Canto)</i> Zwar ach der Thränen Fluth zu hem̄en ist eine schwere Lection weñ Angst u. Noth die Seele überschwem̄en weñ gar ein einzger Sohn die Bahre füllen muß. Wo kom̄t nicht da ein Thränen Guß? gar recht! iedoch es trifft uns keine Pein Gott felbst setz einen Trost dagegen.	<i>Rezitativ (Canto)</i> Zwar, ach! der Tränen Flut zu hemmen, ist eine schwere Lection, wenn Angst und Not die Seele überschwemmen, wenn gar ein einzger Sohn die Bahre füllen muss. Wo kommt nicht da ein Tränenguss? Gar recht! Jedoch es trifft uns keine Pein, Gott selbst setzt einen Trost dagegen.

¹¹ ô = Abbraviatur für nicht

¹² Wörtgen (alt.) = Wörtchen (Wörtchen = kleines, auch kurzes Wort)

¹³ 9. Strophe des o. a. Chorals

¹⁴ Nain: Singweise „Na-in“, auf zwei Viertel verteilt.

¹⁵ Canto-Einzelstimme, T. 5: einger statt einzger

		Seÿ seinen Vater Schlägen	Beÿ feinen Vater Schlägen	Bei seinen Vaterschlägen ¹⁶
		wird auch ein sanffttes Pflaster seÿn.	wird auch ein sanffttes Pflaster seÿn.	wird auch ein sanftes Pflaster sein.
		Ach wolten wirs auf unßre Wunden legen	Ach wolten wirs auf unßre Wunden legen	Ach, wollten wir's auf unsre Wunden legen,
		wir könten manche Thränen spahren	wir könten manche Thränen spahren	wir köntten manche Tränen sparen;
		wir würden freüdig seÿn	wir würden freüdig seÿn	wir würden freudig sein,
		da wir sonst traurig waren.	da wir sonst traurig waren.	da ¹⁷ wir sonst traurig waren.
6	2 ^v	<i>Aria (Canto)</i>	<i>Aria (Canto)</i>	<i>Arie (Canto)</i>
		Jesu köm zu meinem Seegen	Jesu köm zu meinem Seegen	Jesu, komm zu meinem Segen,
		gehe mir im Todt entgegen	gehe mir im Todt entgegen	gehe mir im Tod entgegen,
		sprich mir auch das Leben zu	sprich mir auch das Leben zu	sprich mir auch das Leben zu.
		Seÿ im Todte meine Ruh	Seÿ im Todte meine Ruh	Sei im Tode meine Ruh',
		ach so kan ich freüdig sterben	ach so kan ich freüdig sterben	ach so kann ich freudig sterben.
		auch mein Leib wird öt verderben	auch mein Leib wird öt verderben	Auch mein Leib wird nicht verderben,
		nein nein Du weckst ihn wieder auf	nein nein Du weckst ihn wieder auf	nein, nein! Du weckst ihn wieder auf.
		o ich freüe mich schon drauf.	o ich freüe mich schon drauf.	O, ich freue mich schon drauf.
		Da Capo	Da Capo	da capo
7	3 ^v	<i>Recitativo accompagnato (Tenore)</i>	<i>Recitativo accompagnato (Tenore)</i>	<i>Accompagnato-Rezitativ (Tenor)</i>
		So darf ich nicht beÿm Sterben weinen	So darf ich nicht beÿm Sterben weinen	So darf ich nicht beim Sterben weinen,
		auch ihr ihr meinen	auch ihr ihr meinen	auch ihr, ihr Meinen ¹⁸ ,
		weinet nicht	weinet nicht	weinet nicht!
		es kömt die Zeit das Jesus spricht	es kömt die Zeit das Jesus spricht	Es kommt die Zeit, dass Jesus spricht:
		steht auf ihr Todten	steht auf ihr Todten	„Steht auf, ihr Toten,
		kömt ihr seÿdt die liebe ¹⁹ meinen.	kömt ihr seÿdt die liebe meinen.	kommt, ihr seid die lieben Meinen ²⁰ .“

¹⁶ „Bei seinen Vaterschlägen“: etwa „Unter seinen Schlägen [die er uns als] Vater [erteilt]“

¹⁷ da: wo/als

¹⁸ „ihr Meinen“ (alt.): Darunter sind jene Menschen zu verstehen, die einem nahe stehen (vgl. „meine Lieben“).

¹⁹ Partitur, T. 7, Schreibfehler: liebe statt lieben

Tenore-Einzelstimme, T. 7: lieben

²⁰ „die lieben Meinen“ (alt.): „meine Lieben“

8	3 ^v	Choral O süßes Wort p. Da Capo.	Choral (<i>Canto, Alto, Tenore, Basso</i>)	Choral ²¹ (<i>Canto, Alt, Tenor, Bass</i>)
		O süßes Wort das Jesus spricht	O süßes Wort das Jesus spricht	O süßes Wort, das Jesus spricht,
		in allen Nöthen weine nicht	in allen Nöthen weine nicht	in allen Nöten: „Weine nicht!“
		ach klinge stets in meinem Sinn	ach klinge ftets in meinem Sinn	Ach, klinge stets in meinem Sinn,
		so fährt ²² alles Trauren hin.	so fährt alles Trauren hin.	so fährt alles Trauren hin.

Transskription: Dr. Bernhard Schmitt
Version/Datum: V-01/14.02.2009

²¹ 11. Strophe des o. a. Chorals

²² Canto-, Alto-, Tenore-Einzelstimme, T. 14: fährt statt fährt

Anhang

Anmerkungen zum Choral « O süßes Wort, das Jesus spricht »

Verfasser des Choral:

Johann Höfel (* 24. Juni 1600 in Uffenheim an der oberen Tauber; † 8. Dezember 1683 in Schweinfurt); evangelischer Kirchenliederdichter; mit Johann Rist befreundet.^{23, 24}

Erstveröffentlichung:

1634: Des Verfassers Musica christiana, Schweinfurt 1634^{25, 26}

Melodie(n):

hErr Jesu Christ, wahr'r Mensch und Gott, zc.²⁷

Kümmerle: —

Zahn: —

Choral verwendet in:

- Mus ms 437/24: 1. Strophe (O süßes Wort, das Jesus spricht | zur armen Wittwen: „Weine nicht!“)
 11. Strophe (O süßes Wort, das Jesus spricht | in allen Nöthen: „Weine nicht!“)
 Mus ms 440/26: 1. Strophe (O süßes Wort, das Jesus spricht | zur armen Wittwen: „Weine nicht!“)
 9. Strophe (Reißt mir der Todt das Liebste hin)
 11. Strophe (O süßes Wort, das Jesus spricht | in allen Nöthen: „Weine nicht!“)

Versionen des Choral:

Version nach <i>Fischer-Tümpel a. a. O.</i> ²⁸	Version nach <i>DG 1752, S. 772, Nr. 340</i>
Das süße Wort Jesu: Weine nicht! Luc. 7. Im Thon: hErr Jesu Christ, wahr'r Mensch und Gott, zc. Johannes Höfel, J. U. D. Consiliarius Svinfurtensis.	Mel. hErr J. C. wahr mensch
1. O Süßes Wort, das Jesus spricht Zur armen Wittwen: Weine nicht! Es kömmt mir nie aus meinem Sinn, Zumal wenn ich betrübet bin.	1. O süßes Wort, das Jesus spricht zur armen wittwen: weine nicht! es kömmt mir nie aus meinem sinn, zumal wenn ich betrübet bin.
2. Es wird gered't nicht in ein Ohr Leiß, sondern unter frehem Thor Laut, daß es höret jedermann Und sich hierüber freuen kan.	2. Es wird geredt nicht in ein ohr, leiß, sondern unter frehem thor laut, daß es höret jedermann und sich hierüber freuen kan.
3. Er redet's aber zu der Zeit, Da Tod und Leben war im Streit, Drümb soll es auch erquicken mich Im Tod und Leben kräftiglich.	3. Er redets aber in der zeit, da tod und leben war im streit; drum soll es auch erquicken mich, im tod und leben kräftiglich.
4. Wenn Noth und Armuth mich anficht, Spricht noch mein Jesus: Weine nicht! GOTT ist dein Vatter, trau nur Ihm, Erhöret Er doch der Raben Stimm.	4. Wenn noth und armuth mich anficht, spricht doch mein Jesus: weine nicht! GOTT ist dein Vater, trau nur ihm, erhöret er doch der raben stimm.

²³ Bautz, Friedrich Wilhelm in *bbkl*, Bd. II (1990), Spalten 922–923

²⁴ Ausführliche Vita bei Koch, Bd. III, S. 138 ff

²⁵ Weigelt, Horst: Geschichte des Pietismus in Bayern: Anfänge, Entwicklung, Bedeutung; Vandenhoeck & Ruprecht; 2001; ISBN 3525558244

²⁶ Koch a. a. O.

²⁷ Fischer-Tümpel, Bd. III, S. 203, Nr. 271

²⁸ Die nachstehend angegebene Fassung stammt nach Fischer-Tümpel aus

Zum Siebenden mahl neu=aufgelegtes .. Coburgisches Gesang-Buch .. 1655. S. 598, Nr. CCCCLI. Überschrift nach der Ausgabe von 1688.

5. Bin ich sehr krafftlos, krank und schwach Und ist nichts da denn Weh' und Ach, So tröst't mich Iesus noch und spricht: Ich bin dein Arkt, drümb weine nicht!	5. Bin ich sehr krafftloß, krank und schwach, und ist nichts da, denn weh und ach! so tröstet IESUS mich, und spricht: ich bin dein arkt, drum weine nicht!
6. Raubt mir der Feind mein Gut und Haab, Daß ich muß fort mit einem Stab, Sagt Iesus wieder: Weine nicht! Denck, was dem frommen Job ²⁹ geschicht ³⁰ .	6. Raubt mir der feind mein gut und haab, daß ich muß fort mit einem stab, sagt Iesus wieder: weine nicht! denck, was dem frommen Job geschicht.
7. Vertreibt mich des Verfolgers Hand, Man gönnt mir keinen Sitz im Land, Schreibt Iesus in mein Herz und spricht: Dein ist der Himmel: Weine nicht!	7. Vertreibt mich des verfolgers hand, man gönnt mir keinen sitz im land; schreibt Iesus in mein herz und spricht: dein ist der himmel, weine nicht!
8. Wenn lose HundsBundsketten seynd, Ich habe Feind und falsche Freund, Spricht Iesus: weine nicht und glaub, Dir kan nicht schaden Aßch' und Staub. ³¹	8. Wenn lose bundes=ketten seynd, ich habe feind und falsche freund; spricht IESUS: weine nicht! und glaub, dir kan nicht schaden aßch und staub.
9. Reißt mir der Tod das Liebste hin, Sagt Iesus: Weine nicht! Ich bin, Der's wieder gibt; gedencke dran, Was ich zu Nain hab gethan!	9. Reißt mir der tod das liebste hin, sagt Iesus: weine nicht! ich bin, ders wieder gibt; gedencke dran, was ich zu Nain hab gethan!
10. Muß ich selbst ringen mit dem Tod, Ist Iesus da, rufft in der Noth: Ich bin das Leben: Weine nicht! Wer an mich gläubt, wird nicht gericht.	10. Muß ich selbst ringen mit dem tod, ist Iesus da, rufft in der noth: ich bin das leben, weine nicht! wer an mich glaubt, wird nicht gericht.
11. O süßes Wort, das Iesus spricht In allen Nöthen: Weine nicht! Ach klinge stets in meinem Sinn! So fährt alles Trauren hin.	11. O süßes wort! das IESUS spricht, in allen nöthen: weine nicht! ach! klinge stets in meinem sinn, so fährt alles trauren hin.

²⁹ Job = Hiob

³⁰ geschicht (alt.) = geschieht

³¹ Fischer, Bd. II, S. 202:

Die 8. Strophe heißt im Original: Wenn lose Hunds=Bunds=Ketten seynd, Ich habe Feind und falsche Freund, Spricht Iesus: weine nicht und glaub, Dir kann nicht schaden Aßch und Staub.

Die Unterschiede zwischen den beiden Fassungen der 8. Strophe sind offensichtlich marginal.

Quellen:

<i>bbkl</i>	Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon Verlag Traugott Bautz GmbH, Nordhausen in www.bbkl.de
<i>DG 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt 41/1238
<i>DG 1752</i>	Das allerneueste Darmstädtische Gesang-Buch, worinnen theils D. Lutheri sel. und anderer Evangelis. Lehrer, theils aus dem sogenannten Hällischen Gesang-Buch gezogene Lieder, ... enthalten, ... Verlegt's Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Hefis. Hof- und Sangley-Buchdrucker. DARMSTADT , Gedruckt im Jahr Christi 1752. Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt W 3363/1
<i>DG-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GRÜSSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>DG 1710</i>
<i>Fischer</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967
<i>Fischer-Tümpel</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm: Das deutsche evangelische Kirchenlied, Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1904
<i>Grimm</i>	Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm in www.germazope.uni-trier.de/Projects/WBB/woerterbuecher/woerterbuecher/dwb/wbgui
<i>Katalog</i>	Katalog Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
<i>Koch</i>	Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs ..., Verlagshandlung Christian Belser, Stuttgart, 1867
<i>Kümmerle</i>	Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim. Breitkopf & Härtel, Wiesbaden, 1960
<i>Zahn</i>	Zahn, Johannes: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1963